

Ideen wie du die Osterfeiertage gestalten kannst

Karfreitag:

Karfreitag ist der Tag, an dem wir an den Tod Jesu gedenken.

- Nimm dir alleine oder als Familie Zeit um über Jesu Tod nachzudenken. Schreibe deine Gedanken auf oder tausche dich mit anderen aus. Du kannst dich auch übers Telefon oder Videocall mit jemanden austauschen.
 - o Was genau wäre anders in deinem Leben, wenn es Jesus nicht geben würde bzw. wenn Jesus Tod geblieben wäre.
 - o Versetz dich in die Lage der Jünger damals, als Jesus gestorben ist. Wie würde es dir in dieser Situation gehen? Wie hat sich Maria damals wohl gefühlt? Wie ging es Petrus dabei?
- Karfreitag ist nach der kirchlichen Tradition einer der bedeutendsten Fastentag. Eine Idee wäre an diesem Tag bewusst zu fasten und die Gegenwart Gottes zu suchen. Es gibt auch einige die an diesem Tag nicht vollständig fasten, aber auf Fleisch oder tierische Produkte verzichten.
- Feiert gemeinsam das Abendmahl.

Ostersonntag:

Der Ostersonntag ist aus theologischer Sicht das wichtigste Fest des Christentums. Jesus ist auferstanden, ja er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!! Durch Jesu Auferstehung ist der Tod für uns endgültig besiegt. Nun kann uns nichts mehr von Gott trennen. Gibt es einen besseren und größeren Grund zum Feiern? Ich glaube nicht. Gestaltet diesen Tag also als Feiertag.

- Um nicht alleine Feiern zu müssen, könnt ihr z.B. zum Frühstück abmachen und eure Freunde und Familie einfach per Videocall dazuschalten und so gemeinsam Frühstücken.
- Nehmt euch Zeit um Gottesdienst zu feiern.
- Nehmt euch Zeit für Lobpreis und lobt Gott mit Liedern oder/und Gebet.
- Lest gemeinsam oder alleine die Auferstehungsgeschichte in der Bibel.
- Tauscht euch mit anderen aus:
 - o Was bewegt dich an der Ostergeschichte?
 - o Was genau bedeutet es für dich und dein Leben, dass Jesus auferstanden ist?
- Macht eine Party für Jesus.
 - o Kocht euch ein feines Essen
 - o Schaltet Lobpreismusik ein und tanzt dazu
 - o Trefft euch über Videocall und stoßt gemeinsam mit einem Glas Wein auf die Auferstehung Jesu an.